

## Jürgen Ebach – zum Geburtstag!

Auch wir wollen als Junge.Kirche Jürgen Ebach zu seinem 75. Geburtstag herzlich gratulieren. Wir sind dankbar für das Engagement, mit dem er auf die biblischen Texte hört. Wir sind dankbar für das Engagement, mit dem er das Gehörte in zahllosen Vorträgen und Texten weitergegeben hat – und noch immer weitergibt. Sehr gerne sind wir deshalb auf die Bitte eingegangen, die „Miniaturen zum Gebet“, die einige Freund\*innen und Weggefähr\*innen auf seinem Geburtstagsfest vorgetragen haben, abzudrucken. Wir sind uns be-

wusst, dass wir den Leser\*innen mit diesen Texten, die um einen Respons Jürgen Ebachs ergänzt wurden, einiges zumuten. Die Texte bieten kein Fast Food und sind für eine schnelle Lektüre nicht geeignet. Sie geben einen Einblick, wie in der Küche des biblischen und literarischen und politischen Nachdenkens mit Texten, mit Kommas und mit Auslegungen gerungen wird. Wir werden Zeug\*innen einer nicht alltäglichen Suchenbewegung nach Wahrheit. Wir hoffen, dass wir noch viel von Dir, Jürgen, lesen und hören werden.

## Papier

Die Corona-Krise hatte uns dazu gebracht, die letzte Nummer der Junge.Kirche auf 100 Prozent Recyclingpapier drucken zu lassen. Ein großer Schritt, der verschiedene Reaktionen hervorgerufen hat. Zusammengefasst: Ökologisch positiv, qualitativ – insbesondere mit Blick auf die Bilder – negativ.

Nun gibt es bekanntlich verschiedene Kriterien, die bei dem Thema Nachhaltigkeit eine Rolle spielen. „Unsere“ Druckerei benutzt chemie-/wasserfreie Druckplatten, mineralölfreie Ökodruckfarben und alkoholreduzierten Druck mit Ökostrom. Außerdem hat sie einen hohen sozialen Standard und vor allem auch: sie befindet sich in unserer Region.

Was ist klug? Zurück zum alten Papier, aber dann mit dem offiziellen Siegel für Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft und klimaneutraler Druckproduktion? Oder weitermachen mit Recyclingpapier, aber dann besser und d. h. auch erheblich teurer? Es geht dabei um ca. 450 Euro zusätzlich pro Nummer! Die Druckerei ist bereit bei jeder Ausgabe 100 Euro zu übernehmen. Wenn wir selber auch vier Mal 100 Euro übernehmen, bleiben vier Mal 250 Euro, also 1.000 Euro jährlich, die irgendwie gefunden werden müssen. Wir haben entschieden, die nächste Nummer auf hochwertigem Recyclingpapier drucken zu lassen – in der Hoffnung, dass es genügend Leser\*innen gibt, die diese Entscheidung finanziell durch Spenden mittragen wollen.

## Schreibweise

Sprache ist mächtig und es ist deshalb nicht verwunderlich, dass schon viele Jahre darüber gestritten wird, wie die Zementierung von Machtverhältnissen durch Sprache vermieden werden kann. Wir müssen nicht Zahnarzt sagen, wenn wir eine Zahnärztin vor Augen haben. Es gibt inzwischen viele Versuche, sich in einer geschlechtergerechten Sprache auszudrücken. Dazu gehört das sogenannte Gendersternchen, das wir in Zukunft für die Junge.Kirche übernehmen.

Das „Gendersternchen“ ist, biblisch gesprochen, ein genialer Fund. Es steht etwas hochgerückt und kommt sozusagen vom Himmel her. Es bricht „von oben“ das Bestehende auf, wird aber kein fester Bestandteil der Verhältnisse, in denen wir leben. Das Sternchen ist kein Fixpunkt, sondern eine Verheißung. Es ist ein schönes Beispiel dafür wie das Zusammengehen von Bild und Bildersturm – das in der Bibel eine wichtige Rolle spielt – in unserem Alltag konkret Gestalt annehmen kann. Das Sternchen als Ausdruck des Bildersturms, der die festliegenden Bilder aufricht und einen Zwischenraum schafft, in dem es keine Festlegungen gibt.

Gerard Minnaard



### Spendenkonto:

Woltersburger Mühle e.V.  
Sparkasse Uelzen  
IBAN: DE52 2585 0110 0028 0015 76  
BIC: NOLADE21UEL  
Betreff: Papier JK